

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 10 NOV 2005

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts XII 861/05	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2004/002297	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 13.10.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 13.10.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61K33/24, A61P35/00		
Anmelder SALAMA, Zoser, B.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 11 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 12.08.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 11.11.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter A. Jakobs Tel. +31 70 340-2617 	

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-49 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-14 in der ursprünglich eingereichten Fassung

- ☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

☐ die gesamte internationale Anmeldung,

☒ Ansprüche Nr. 14

Begründung:

☒ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. 14 (in Hinsicht auf die industrielle Anwendbarkeit) beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):

siehe Beiblatt

☐ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):

☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.

☐ Für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

☐ Das Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll entspricht nicht dem in Anhang C zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard, weil

die schriftliche Form

☐ nicht eingereicht wurde.

☐ nicht dem Standard entspricht.

die computerlesbare Form

☐ nicht eingereicht wurde.

☐ nicht dem Standard entspricht.

☐ Die Tabellen zum Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzprotokoll, sofern sie nur in computerlesbarer Form vorliegen, entsprechen nicht den in Anhang C-bis zu den Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen technischen Anforderungen.

☐ siehe Beiblatt für weitere Angaben.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/002297

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-14 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-14 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: siehe Beiblatt |
| | Nein: Ansprüche: |
2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):
- siehe Beiblatt .**

Zu Punkt III.

Der Anspruch 14 bezieht sich auf einen Gegenstand, der nach Auffassung dieser Behörde unter die Regel 67.1 (iv) PCT fällt. Daher wird über die gewerbliche Anwendbarkeit des Gegenstands dieses Anspruchs kein Gutachten erstellt (Artikel 34(4) a) (i) PCT).

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- 1 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
 - D1 : DATABASE WPI Section Ch, Week 199815 Derwent Publications Ltd., London, GB; Class B05, AN 1998-167679 XP002321279 & RU 2 086 261 C1 (UNIV MOSC LOMONOSOV CHEM FACULTY) 10. August 1997 (1997-08-10)
 - D2 : TOBE M L ET AL: "Structure, activity, reactivity and solubility relationships of platinum diamine complexes" J.CLIN.HEMATOL.ONCOL. 1977, Bd. 7, Nr. 1, 1977, Seiten 114-137, XP008027197
 - D3 : PRESNOV, M. A. ET AL: "The antitumor activity of oxoplatinum" NEOPLASMA (1985), 32(1), 73-83, 1985, XP008027150
 - D4 : PRESNOV, M. A. ET AL: "Antitumor properties of cis-dichlorodiamminedi hydroxyplatinum(IV)" IZVESTIYA AKADEMII NAUK SSSR, SERIYA BIOLOGICHESKAYA (1986), (3), 417-28, 1986, XP008027144
 - D5 : ORR, R. M. ET AL: "Evaluation of novel platinum (II), and platinum (IV) ammine/amine complexes in L1210 murine leukemia cell lines sensitive and resistant to cisplatin and tetraplatin" CELLULAR PHARMACOLOGY (1993), 1(1), 17-23, 1993, XP008027140
 - D6 : BRANDON R J ET AL: "Synthesis, characterization, and properties of a group of platinum (IV) complexes." JOURNAL OF MEDICINAL CHEMISTRY. UNITED STATES JUL 1984, Bd. 27, Nr. 7, Juli 1984 (1984-07), Seiten 861-865, XP001184796 ISSN: 0022-2623
 - D7 : PRESNOV, M. A. ET AL: "Cycloplatam and oxoplatin - the new antitumor platinum compounds of the second generation" ARCHIV FUER GESCHWULSTFORSCHUNG (1988), 58(1), 43-9, 1988, XP008027148

- D8 : KELLAND, L. R. ET AL: "Structure-activity relationships in a series of novel platinum(II) and platinum(IV) ammine-amine complexes evaluated against a panel of human ovarian carcinoma cell lines" JOURNAL OF CELLULAR PHARMACOLOGY (1992), 2(6), 331-42, 1992, XP008027138
- D9 : KEPRTOVÁ J ET AL: "The effect of second generation platinum cytostatics on mammalian cell proliferation." NEOPLASMA. CZECHOSLOVAKIA 1990, Bd. 37, Nr. 2, 1990, Seiten 121-129, XP008027200 ISSN: 0028-2685
- D10 : BLATTER E E ET AL: "Interaction of the antitumor agents cis,cis,trans-PtIV(NH₃)₂Cl₂(OH)₂ and cis,cis,trans-PtIV[(CH₃)₂CHNH₂]₂Cl₂(OH)₂ and their reduction products with PM2 DNA." BIOCHEMISTRY. UNITED STATES 9 OCT 1984, Bd. 23, Nr. 21, 9. Oktober 1984 (1984-10-09), Seiten 4817-4820, XP001184794 ISSN: 0006-2960
- D11 : KONOVALOVA, A. L. ET AL: "Antineoplastic effect of complex platinum(IV) compounds" DOKLADY AKADEMII NAUK SSSR (1977), 234(1), 223-6 [BIOCHEM.], 1977, XP008027146
- D12 : YEN, TRAN CONG ET AL: "Study on potential of prolongation of survival in mice with cancers (before and after amputation) treated with cis-dichlorodiamine trans-dihydroxo platinum(IV)" TAP CHI DUOC HOC (2001), (2), 19-21, 2001, XP001184196
- D13 : TRAN, CONG YEN ET AL: "Action of platinum(IV) complexes on sarcoma TG-180 cells in vivo" TAP CHI DUOC HOC (1998), (6), 18-20, 1998, XP001184197
- D14 : NGUYEN, THI QUY ET AL: "The antitumor effectiveness of a platinum(IV) compound in Swiss mice" TAP CHI DUOC HOC (1998), (3), 21-23, 1998, XP001184198
- D15 : AREF'EVA A K ET AL: "[Antitumor effectiveness and nephrotoxicity of oxoplatinum]" VOPROSY ONKOLOGII. USSR 1990, Bd. 36, Nr. 3, 1990, Seiten 331-334, XP008027204 ISSN: 0507-3758
- D16 : KELLAND L R ET AL: "A novel trans-platinum coordination complex possessing in vitro and in vivo antitumor activity." CANCER RESEARCH. UNITED STATES 1 NOV 1994, Bd. 54, Nr. 21, 1. November 1994 (1994-11-01), Seiten 5618-5622, XP001161097 ISSN: 0008-5472
- D17 : WO 03/066526 A (IMMCONT GMBH & KG PHARMOPLATIN ;MELNIKOV MIKHAIL YAKOVLEVICH (RU);) 14. August 2003 (2003-08-

- 14)
- D18 : EP 0 339 772 A (JOHNSON MATTHEY PLC) 2. November 1989 (1989-11-02)
- D19 : US 4 119 653 A (TOBE MARTIN LESLIE ET AL) 10. Oktober 1978 (1978-10-10)
- D20 : VOLLANO J F ET AL: "DNA BREAKAGE BY A PERHYDRATE COMPLEX OF CIS,CIS,TRANS-PTIVCL₂(NH₃)₂(OH)₂" JOURNAL OF THE AMERICAN CHEMICAL SOCIETY, XX, XX, Bd. 106, Nr. 9, 1984, Seiten 2732-2733, XP001187504 ISSN: 0002-7863
- D21 : NOVAKOVA, OLGA ET AL: "DNA interactions of antitumor platinum(IV) complexes" EUROPEAN JOURNAL OF BIOCHEMISTRY (1995), 228(3), 616-24, 1995, XP008027141
- D22 : BRABEC V ET AL: "TETRAVALENT PLATINUM COMPLEXES CAN EXERT THEIR ANTITUMOR EFFECT VIA DIRECT REACTION WITH DNA" STUDIA BIOPHYSICA, Bd. 114, Nr. 1-3, 1986, Seiten 199-207, XP008027208 7TH CMEA (COUNCIL ON MUTUAL ECONOMIC AID) SYMPOSIUM ON BIOPHYSICS OF NUCLEIC ACIDS AND PROTEINS, BRN ISSN: 0081-6337
- D23 : GUTSCHE, W. ET AL: "Structure-activity relationships of active antineoplastic platinum(II) and (IV) coordination compounds" ARCHIV FUER GESCHWULSTFORSCHUNG (1989), 59(4), 233-8, 1989, XP008027147
- D24 : GIANDOMENICO C M ET AL: "CARBOXYLATION OF KINETICALLY INERT PLATINUM(IV) HYDROXY COMPLEXES. AN ENTREE INTO ORALLY ACTIVE PLATINUM(IV) ANTITUMOR AGENTS" METAL CONSTRUCTION, CAMBRIDGE, GB, Bd. 34, 1995, Seiten 1015-1021, XP001005596

2 ANSPRÜCHE 1-14

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht erfinderisch ist.

Dokument D1 offenbart (siehe die im Recherchenbericht zitierten Textstellen) peroral verabreichbare Zusammenstellungen die 10-25 gew.% cis-diaminodichloro-trans-dihydroxy-platinum(IV) (oxoplatin), 25-55 gew.% Natriumbicarbonat and 40-60 gew.% Natriumalginat enthalten zur Behandlung von Tumoren z.B. Leukaemie, Adenocarcinom, Melanom, Eierstockkrebs, Sarcom und Hepatom. Dieses Dokument beschreibt auch dass die oral verabreichbare Zusammenstellung nicht nephrotoxisch ist.

- 2.2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht erfinderisch ist.

D2 offenbart die antitumorale Wirkung von cis-Diammonium-cis-dichloro-trans-dihydroxyplatinum (IV)(Oxoplatin), eine Verbindung gemäss Anspruch 1-14. D2 beschreibt dass Oxoplatin ein antineoplastisches Mittel mit breitem Wirkungsspektrum ist und dass Oxoplatin auf verschiedentliche Weisen verabreicht werden kann wie intraperitoneal, intravenös, intramuskular, subkutan per os oder per rectum. Siehe die im Recherchenbericht zitierten Textstellen. Der Gegenstand der Ansprüche 1-14 ist daher nicht erfinderisch gegenüber D2 weil der Fachmann zu jeder Verabreichungsweise die bestmögliche galenische Verabreichungsmethode wählen würde und z.B. Darreichungsformen wie Tabletten, Zäpfchen, Injektionslösungen und/oder Infusionslösungen in fachgerechter Weise herstellen würde.

- 2.3 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht erfinderisch ist.

Dokument D3 offenbart (siehe die im Recherchenbericht zitierten Textstellen) die intraperitoneale Verabreichung von Oxoplatin als Ölsuspension in Arachisöl und dessen antitumorale Wirkung auf verschiedene Tumoren.

- 2.4 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht erfinderisch ist.

Dokument D4 offenbart die antitumorale Wirkung von Oxoplatin, eine Verbindung

gemäss Anspruch 1-14. D4 beschreibt dass Oxoplatin ein antineoplastisches Mittel mit breitem Wirkungsspektrum ist und dass Oxoplatin auf unterschiedliche Weise wie z.B. intravenös, subkutan, intramuskular sowie oral und rektal verabreicht werden kann. Siehe die im Recherchenbericht zitierten Textstellen. Der Gegenstand der Ansprüche 1-14 ist daher nicht erfinderisch gegenüber D4. Die Gründe sind identisch mit denen unter 2.2.

- 2.5 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht erfinderisch ist.

Dokument D5 offenbart (siehe die im Recherchenbericht zitierten Textstellen) die antitumorale Wirkung von Derivaten des cis-Diammonium-cis-dichloro-trans-dihydroxyplatinum (IV). Siehe die im Recherchenbericht zitierten Textstellen und insbesondere Tabelle 5. Der Gegenstand der Ansprüche 1-14 ist daher nicht erfinderisch gegenüber D5.

- 2.6 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht erfinderisch ist.

Dokument D7 offenbart (siehe die im Recherchenbericht zitierten Textstellen) die antitumorale Wirkung des Iproplatin, ein Derivat des cis-Diammonium-cis-dichloro-trans-dihydroxyplatinum (IV) und des Oxoplatin sowie Injektionslösungen die diese enthalten zur Behandlung von Tumorerkrankungen. Der Gegenstand der Ansprüche 1-14 ist daher nicht erfinderisch gegenüber D7.

- 2.7 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht erfinderisch ist.

Dokument D17 offenbart (siehe die im Recherchenbericht zitierten Textstellen) peroral verabreichte pharmazeutische Präparate (Tabletten) die cis-Diammonium-cis-dichloro-trans-dihydroxyplatinum (IV) enthalten zur Behandlung von Tumorerkrankungen wie z.B der Leukämie, des Adenokarzinoms, des Melanoms, des Zervikalkrebses, des Sarkoms und des Hepatoms. Der Auswahl der in der pharmazeutischen Technologie üblichen Zusatzstoffe wie Füllmittel, Bindemittel,

Trägersubstanzen, Zerfallshilfsmittel unterliegt, in Abwesenheit eines besonderen technischen Effektes keine erfinderische Tätigkeit.

- 2.8 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(3) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht erfinderisch ist.

Dokumente D6,D8-D16,D18-D24 offenbaren weitere pharmazeutische Mittel umfassend cis-Diammonium-cis-dichloro-trans-dihydroxyplatinum (IV), dessen Salze und/oder Derivate und deren Verwendung zur Behandlung von Tumoren. Siehe die im Recherchenbericht zitierten Textstellen. Der Gegenstand der Ansprüche 1-14 ist daher nicht erfinderisch gegenüber D6,D8-D16,D18-D24.

3 ANSPRÜCHE 1-14

Die Ansprüche 1-14 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen:

- 3.1 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann in der Behandlung von Tumoren und die damit einhergehende Bereitstellung von pharmazeutischen Mitteln in Form von Kapseln, Tabletten, Dragees, Zäpfchen, Salben, Injektionslösungen und/oder Infusionslösungen gesehen werden.
- 3.2 Aus D1- D24 ist bekannt dass cis-Diammonium-cis-dichloro-trans-dihydroxyplatinum (IV), dessen Salze und /oder Derivate antineoplastische Mittel mit breitem Wirkungsspektrum sind und z.B zur Behandlung von Tumorerkrankungen wie z.B der Leukämie, des Adenokarzinoms, des Melanoms, des Zervikalkrebses, des Sarkoms und des Hepatoms verwendet werden. Des weiteren ist bekannt dass Oxoplatin und dessen Salze und/oder Derivate auf unterschiedliche Weise wie z.B. intravenös, subkutan, intramuskular sowie auch oral und rektal verabreicht werden was durch Darreichungsformen wie Tabletten, Zäpfchen, Injektionslösungen und/oder Infusionslösungen erreicht wird.
- 3.3 Der Unterschied zwischen der vorliegenden Anmeldung und den Dokumenten D1- D24 liegt in der Bereitstellung von alternativen Darreichungsformen. Für den

Fachmann liegt es daher nahe die für die jeweilige Darreichungsform in der pharmazeutischen Technologie üblichen Zusatzstoffe wie Füllmittel, Bindemittel, Trägersubstanzen, Zerfallshilfsmittel u.s.w. zu verwenden ohne erfinderische Tätigkeit auszuüben. Des weiteren sind die Vorteile der jeweiligen Darreichungsformen wie z.B die reduzierte Nephrotoxizität aus D1-D5, D7, D15, D17 bekannt.

- 3.4 Beispielsweise liegt der Unterschied der in Ansprüchen 1,4,14 beanspruchten Injektions- oder Infusionslösung und D2 in der Verwendung einer Trägersubstanz die aus Mannitol:Wasser anstelle einer Salzlösung besteht. Der Vorteil der Verwendung von Mannitol in Verbindung mit Oxoplatin (reduzierte Nephrotoxizität) ist aus D15 bekannt.
- 3.5 In analoger Weise kann den Ansprüchen 1-14 nur dann eine erfinderische Tätigkeit zuerkannt werden wenn alle beanspruchten pharmazeutischen Präparate eine erwiesene Lösung des erfindungsgemässen Aufgabe darstellen. Da der Vorteil der einzelnen spezifisch beanspruchten Darreichungsformen gegenüber dem Stand der Technik (bestehend aus in der pharmazeutischen Technologie üblichen Zusatzstoffe wie Füllmittel, Bindemittel, Trägersubstanzen, Zerfallshilfsmittel) nicht glaubhaft belegt ist, kann diesen spezifisch beanspruchten Darreichungsformen keine erfinderische Tätigkeit annerkannt werden.